

Psychiatrie  
Psychotherapie  
Psychosomatik



# PJ-LOGBUCH



Universitätsmedizin  
GREIFSWALD

---

Name, Vorname

---

Oberarzt

---

Mentor

Tertial 1       Tertial 2       Tertial 3

Geplante Rotationen während des Tertials für Psychiatrie,  
Psychotherapie und Psychosomatik:

- Station Psy 1
- Tagesklinik Ellernholzstraße
- Johanna Odebrecht Stiftung
- Klinikum West Stralsund
- Sonstiges

Datum der Rotation:

---

Vorhergehende/ Folgende Tertiale:

---

---

---

---

# Begrüßung

Sehr geehrte Studierende im Praktischen Jahr!

Herzlich Willkommen zu Ihrem PJ-Tertial im Fachbereichspsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. Wir freuen uns, dass Sie unsere Einrichtung ausgewählt haben.

Mit diesem PJ-Logbuch geben wir Ihnen einen Leitfaden an die Hand, der Ihnen aufzeigen wird, welche Tätigkeiten Sie ausüben und welche Fähigkeiten Sie erwerben sollen. Während dieses Tertials werden Sie von einem persönlichen Mentor unterstützt, der Ihnen als Ansprechpartner dienen und für eine gute Ausbildung sorgen wird. Mit Ihrem Mentor treffen Sie sich regelmäßig, um gemeinsam Ihre Einträge im PJ -Logbuch durchzusprechen und die weitere Ausbildung zu beraten.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Zeit und freuen uns auf Ihre Eindrücke und Anregungen.



Prof. Dr. med.  
Hans J. Grabe  
Klinikdirektor,  
Chefarzt



Elizabeth Janz  
Oberärztin Station PSY-1 und  
Tagesklinik



PD Dr. med. Deborah Janowitz  
Itd. Oberärztin Station PSY-1,  
stellv. Klinikdirektorin,  
PJ-Beauftragte



# Inhaltsverzeichnis

Wir stellen uns vor

Orientierung und Anfahrt

Anwesenheit im PJ-Tertial

Organisation des Tertials

- PJ-Beauftragete

- Dienstzeiten

- Pflichtveranstaltungen

- Tagesablauf

- Rolle und Aufgaben des Mentors

- Mentoren- und Oberarzttreffen

Ausbildungsinhalte

- Gerätekunde & Kurvenorganisation

- Lernziele

- Patientenvorstellungen

- Epikrise

- Hospitationen

- Meet the Expert

Lehrveranstaltungen

- Lehrvisite

- PJ-Curriculum

Angebote nach dem PJ

Evaluation des PJ-Tertials

# Wir stellen uns vor

Unsere Klinik bietet Ihnen auf der Basis von vollstationären, tagesklinischen und ambulanten Angeboten ein breites therapeutisches Spektrum. Das Behandlungsangebot umfasst psychotherapeutische, pharmakologische und soziotherapeutischer Therapieverfahren. Sowohl psychodynamische als auch verhaltenstherapeutische Konzepte werden vermittelt und angewandt.

Vorwiegend behandelt werden Menschen mit folgenden Erkrankungen:

- F1: Suchterkrankungen
- F2: Psychosen
- F3: Affektive Störungen (unipolar/ bipolar)
- F4: Angst, Zwang, Trauma, Psychosomatik/ Schmerz
- F5: Essstörungen
- F6: Persönlichkeitsstörungen
- F7: Verhaltensstörungen bei Intelligenzminderung
- F0: Neurodegenerative /organische Störungen



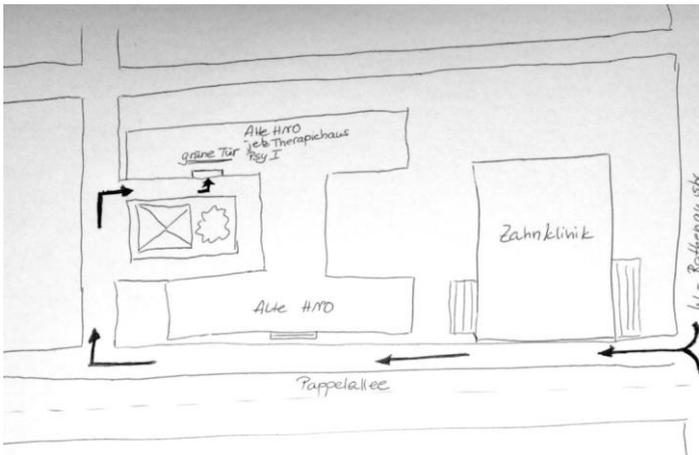
# Orientierung und Anfahrt

Tagesklinik und Ambulanz  
Ellernholzstraße 1-2  
17475 Greifswald



Station PSY 1 UMG  
Ferdinand-Sauerbruchstraße  
17475 Greifswald

Therapiehaus der Station  
Walther-Rathenau-Straße 43-45  
17475 Greifswald



# Anwesenheit im PJ-Tertial

Sie haben die Möglichkeit während Ihres Tertials zweimal zu rotieren.

1. Rotation	Station:	
Von		Bis
Abwesenheit (in Tagen)		
Unterschrift Dienstarzt		

2. Rotation	Station:	
Von		Bis
Abwesenheit (in Tagen)		
Unterschrift Dienstarzt		

# Organisation des Tertials

PJ-Beauftragte	
Prof. Dr. med. H.J. Grabe (HGW)	03834 86-6915 hans.grabe@med.uni-greifswald.de
Dr. med. Kai Aulich (HST)	03831 45-3162 kai.aulich@uni-greifswald.de
PD Dr. med. Deborah Janowitz (HGW)	03834 86-6911 deborah.janowitz@med.uni-greifswald.de

Während Ihres Tertials besteht **Anwesenheitspflicht**.

Im **Krankheitsfall** geben Sie Ihrem Mentor und dem Sekretariat der jeweiligen Station Bescheid.

**Fehlzeiten** werden nach AÄppO 2014 gehandhabt. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich unter:  
<https://ecampus2.medizin.uni-greifswald.de/org/hm/ordnungen-satzungen/>

Dienstzeiten	
Beginn	7.30 Uhr
Ende	16.00 Uhr
Bereitschaftsdienste	nicht erforderlich, aber möglich

# Organisation des Tertials

Pflichtveranstaltungen	
Übergabe	täglich 7.30 Uhr
Pharmavisite	Di. 8.00 Uhr
Visitenvorbesprechung	Di. 9.00 Uhr
Akademikertreffen/JC	Do. 8.00 Uhr
Chef-/ Lehrvisite	Do. 9.30 Uhr
Teambesprechung	Fr. 8.00 Uhr
Supervisionen	monatlich
Mentorentreffen	Nach Absprache mit Ihrem Mentor

Die Teilnahme an der Visite ist nach Möglichkeit einzurichten. Hier bekommen Sie die Möglichkeit Visitingespräche zu beobachten und eigene Patienten vorzustellen.

OÄ-Visite	
Janowitz Station	Mi. 8.00-12.00 Uhr
Janz Station	Do.
Janz TK	Mi.

Bitte informieren Sie sich laufend über Änderungen.

# Rolle und Aufgaben des Mentors

- ➔ Intensivierung Ihrer klinischen Ausbildung durch persönlichen Ansprechpartner
- ➔ Der zuständige Assistenzarzt ist automatisch Ihr Mentor; bei vorgesehener Rotation können Sie während Ihres Tertials unterschiedliche Mentoren haben
- ➔ Aufgaben Ihrer Mentoren
  - Unterstützung Ihrer Ausbildung an Hand des PJ-Logbuches
  - Ansprechpartner für Fragen und Probleme während der Ausbildung
  - Erarbeiten konstruktiver Vorschläge zur Lernentwicklung

Sie machen zu Beginn Ihres Tertials Termine für die Gespräche mit Ihrem Mentor und Ihrem Oberarzt aus. Je nachdem, ob Sie rotieren, haben Sie zwei oder vier Treffen mit Ihrem jeweiligen Mentor.



Es wird von Ihnen eine Vorbereitung auf die Treffen erwartet. Die folgenden Leitfragen können Ihnen dabei helfen:

- Mit welcher Frage gehe ich in das Gespräch?
- Was möchte ich bis zum nächsten Gespräch gemacht haben?
- Was habe ich mitgenommen/ gelernt?
- Was wünsche ich mir noch? Was brauche ich noch?

Nutzen Sie die folgenden Felder für die Dokumentation

Ihrer Fragen und Anmerkungen.



# Dokumentation der Mentorengespräche

1. Gespräch	Datum:
Unterschrift Mentor:	

2. Gespräch	Datum:
Unterschrift Mentor:	

# Dokumentation der Mentorengespräche

Gespräch:	Datum:
Unterschrift Mentor:	

Gespräch:	Datum:
Unterschrift Mentor:	

# Dokumentation der Oberarztgespräche

Gespräch:	Datum:
Unterschrift Oberarzt:	

Gespräch:	Datum:
Unterschrift Oberarzt:	

# Dokumentation der Oberarztgespräche

Gespräch:	Datum:
Unterschrift Oberarzt:	

Gespräch:	Datum:
Unterschrift Oberarzt:	

# Gerätekunde

Bitte machen Sie sich zum Anfang Ihres PJ-Tertials mit den medizinischen Geräten vertraut, damit Sie diese sowohl im Alltag, aber auch in Notfallsituationen adäquat bedienen können. Einweisungen über die Funktion bekommen Sie nicht nur von den Ärzten auf der Station, sondern auch vom Pflegepersonal.

Gerät	Erläuterung Datum, Unterschrift Personal	Selbst verwendet Datum, Unterschrift Personal
Infusomat		
Perfusor		
EKG		
Notfallkoffer		

## Kurvenorganisation

In den ersten Tagen Ihres Praktischen Jahres sollten Sie sich die Kurvenorganisation einerseits sowohl von einer Pflegekraft, als auch von einem Arzt erklären lassen, damit Sie beide Seiten der Dokumentation verstehen können.

---

Datum, Unterschrift Pflegekraft

---

Datum, Unterschrift Arzt

# Ausbildungsinhalte

## Lernziele

- Eine sichere Aufnahme eines Patienten durchführen und dokumentieren können:
  - Aktuelle Anamnese
  - Medikamentenanamnese
  - Biographie
  - Somatische Anamnese & Untersuchung
  - Familienanamnese
  - Suchtanamnese
  - Psychopathologischer Befund AMDP orientiert
- Eine Übergabe interdisziplinär nach dem SBAR-Schema durchführen können.
- Eine Epikrise mit Aufnahmebefund, Therapie, Verlauf und weiterem Prozedere schreiben können.
- Eine Therapieplanung für Patienten folgender Erkrankungen durchführen können:
  - Demenz
  - Delir
  - Suchterkrankung
  - paranoiden Schizophrenie
  - rezidivierende Depression
  - bipolare Störung
  - Angststörung
  - Zwangsstörung
  - Psychosomat. Schmerzstörung
  - Essstörungen (A.n.,B.n.,B.e.)
  - Borderline Störung
  - akuter Suizidalität.
- Sie kennen die ICD-10 Kriterien und Differenzialdiagnosen (und Ausschlusskriterien) der o.g. Störungen.
- Sie kennen Gesprächstechniken wie WWSZ und das NURSE Modell und können diese anwenden.
- Sie können einem Patienten den Unterschied zwischen einem Psychologen, einem Psychiater und einem Psychotherapeuten erklären.

# Ausbildungsinhalte

## Psychiatrische Aufnahme

Der Lernprozess einer sicheren Aufnahme teilt sich in drei Schritte. Beginnend mit der Teilnahme an einer Aufnahme durch einen Arzt oder Psychologen, anschließend die Durchführung einer Aufnahme unter Anleitung und schließlich die eigenständige Durchführung.

1	Hospitation
	Datum:
	Patientenkürzel:
	Durchgeführt von:

2	Begleitete psychiatrische Aufnahme
	Datum:
	Patientenkürzel:
	Begleitet von:

Gut gelaufen ist...
Verbesserungsfähig ist...
Unterschrift:

# Ausbildungsinhalte

## Psychiatrische und somatische Aufnahme

3	Eigenständige psychiatrische Aufnahme
	Datum:
	Patientenkürzel:
	Supervidiert von:
Gut gelaufen ist...	
Verbesserungsfähig ist...	
Unterschrift:	

Somatische Aufnahme	
1	Hospitation
	Datum:
	Patientenkürzel:
	Durchgeführt von:

# Ausbildungsinhalte

## Somatische Aufnahme

2	Begleitete somatische Aufnahme
	Datum:
	Patientenkürzel
	Begleitet von:
Gut gelaufen ist...	
Verbesserungsfähig ist...	
Unterschrift:	

3	Eigenständige somatische Aufnahme
	Datum:
	Patientenkürzel:
	Supervidiert von:
Gut gelaufen ist...	
Verbesserungsfähig ist...	
Unterschrift:	

# Ausbildungsinhalte

## Epikrise

Während Ihres PJ-Tertials sollen Sie auch eigene Patienten versorgen. Dazu zählt zu Beginn nach der Aufnahme das Erstellen einer Epikrise und die Vorstellung in einer der Lehrvisiten. Die folgenden Schritte sollen Ihnen helfen eine Epikrise zu verfassen.

1	Begleitete Erarbeitung einer Epikrise
	Datum:
	Patientenkürzel:
	Angeleitet von:

2	Eigenständige Erarbeitung einer Epikrise
	Datum:
	Patientenkürzel:
	Besprochen mit:

Gut gelaufen ist...

Verbesserungsfähig ist...

Unterschrift:

# Ausbildungsinhalte

## Patientenvorstellung Lehrvisite

3	Vorstellung eines eigenen Patienten Lehrvisite
	Datum:
	Patientenkürzel:
Gut gelaufen ist...	
Verbesserungsfähig ist...	
Unterschrift:	

# Ausbildungsinhalte

## Patientenvorstellung Lehrvisite

Vorstellung eines eigenen Patienten Lehrvisite

Datum:

Patientenkürzel:

Gut gelaufen ist...

Verbesserungsfähig ist...

Unterschrift:

# Ausbildungsinhalte

## Patientenvorstellung Lehrvisite

Vorstellung eines eigenen Patienten Lehrvisite
Datum:
Patientenkürzel:
Gut gelaufen ist...
Verbesserungsfähig ist...
Unterschrift:

# Ausbildungsinhalte

## Patientenvorstellung Lehrvisite

Vorstellung eines eigenen Patienten Lehrvisite

Datum:

Patientenkürzel:

Gut gelaufen ist...

Verbesserungsfähig ist...

Unterschrift:

# Ausbildungsinhalte

## Hospitationen

Das Behandlungsangebot auf Station und in der Tagesklinik umfasst neben der Psychotherapie ein weites Spektrum an Therapien, deren Kenntnis für die Entwicklung von individuellen Behandlungsplänen zur Behandlung psychischer Erkrankungen relevant ist.

Therapie/ Angebot	Datum, Unterschrift
Ergotherapie	
Psychoedukation	
CBASP	
Interaktionelle Gruppentherapie	
Entspannungstherapie	
Therapeutisch begleitete Essgruppe	
Achtsamkeitstraining	
Soziales Kompetenztraining	
Sozialtherapie bei Sozialarbeiter	
Kognitives Training	
Angehörigengruppe	
Bewegungstherapie	
Runder Tisch/Angehörigen	

# Ausbildungsinhalte

## Meet the Expert Patientenvorstellung Lehrvisite

Zur Vertiefung Ihrer Kenntnisse empfehlen wir Ihnen sich die Expertise unserer Experten zu Nutze zu machen. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit Ihre Fragen loszuwerden und machen Sie Termine mit unseren Ärzten und Psychologen für Ihre Fragen aus.

Datum	Frage/ Thematik	Experte/ Unterschrift

# Lehrveranstaltungen

Nutzen Sie die Lehrveranstaltungen und Fortbildungsmöglichkeiten unserer Klinik und der Universitätsmedizin

- Morgenbesprechungen, Klinikskonferenzen, ect.
- Lehrvisiten, Plan siehe Aushang, 8 sind obligat
- PJ-Seminare, Plan siehe Aushang, 8 sind obligat
- Fortbildung / Kongresse

An der Universitätsmedizin Greifswald finden regelmäßig laufend Fortbildungsveranstaltungen in Form von Symposien, Kongressen oder im Rahmen der Weiterbildung für Ärzte statt. Falls Sie PJ-Fortbildungen versäumt haben sollten, können Sie diese Fehltage durch die Teilnahme an anderen Fortbildungsveranstaltungen ausgleichen.

## Lehrvisite

Datum	Was habe ich mitgenommen?	Unterschrift

# Lehrveranstaltungen

## PJ-Seminare Übersicht

Datum	Seminar	Unterschrift
10.06.20	Gerontopsychiatrie Dr. med. Aulich Klinikum West Stralsund ab 8 Uhr Frühkonferenz, Visite;	
01.07.20	Psychiatrische Notfälle PD Dr. med. Janowitz UMG im Therapiehaus Greifswald; 14 Uhr Seminar	
05.08.20	AMDP-orientierter Psychopathologischer Befund Dr. med. Aulich Klinikum West Stralsund; ab 8 Uhr Frühkonferenz, Visite;	
02.09.20	Gesprächsführung PD Dr. med. Janowitz UMG im Therapiehaus Greifswald; 14 Uhr Seminar	
30.09.20	Psychopharmakotherapie Dr. med. Aulich Klinikum West Stralsund; ab 8 Uhr Frühkonferenz, Visite;	
28.10.20	Essstörungen PD Dr. med. Janowitz UMG im Therapiehaus Greifswald; 14 Uhr Seminar	

# Lehrveranstaltungen

## PJ-Seminare Lernziele

- Gesprächsführung
  - Ich kann das WWSZ Modell anwenden.
  - Ich kenne das NURSE und SPIKES Modell und kann Elemente benennen
  - Ich kann eine Übergabe nach dem SBAR Schema durchführen.
  
- Essstörungen
  - Ich kenne mindestens 5 Unterschiede der 3 großen Essstörungen.
  - Ich kann eine Essstörungsanamnese durchführen.
  - Ich kenne mindestens 5 Therapieelemente der
  
- Notfälle:
  - Ich kann Suizidalität erfragen
  - Ich kann mindestens 3 Maßnahmen benennen
  
- Ich kann das DIMTOC -Modell anwenden.
  
- Ich kann erklären, was ich bei einer extrapyramidalen Nebenwirkung oder bei einem malignem neuroleptischen Syndrom tun würde.









# Lehrveranstaltungen

## PJ-Seminare Dokumentation

Datum	Dozent
Thema:	
Meine Fragen vor dem Seminar:	
Was konnte ich aus dem Seminar mitnehmen?	



# Angebote nach dem PJ

Bei Interesse an einer Promotion bei sprechen Sie uns an.

# Evaluation

## PL-Seminare: Dokumentation

Bitte schätzen Sie Ihr Verfall in Zentral Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik an der Unimedizin Greifswald ein.

Datum:

1=sehr gut bis 6= schlecht

Mein Interesse an dem Fachgebiet war

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Mein Vorkenntnisse waren

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Die Betreuung durch meinen Mentor war

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Ich konnte Fragen stellen

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Ich habe hilfreiches Feedback bekommen

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Mein Engagement war

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Die Organisation war

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Mein Erkenntnisgewinn (vorher-nachher)

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Gesamtbewertung

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Was war besonders gut?

Was könnte verbessert werden?